

Aktiv werden – was Sie tun können



- ▶ **Überblick verschaffen:** Gibt es immer noch kein Veloroutennetz in Ihrer Gemeinde? Fehlen Fahrradständer an Schulen, Wohnhäusern, Behörden und Geschäften?
- ▶ **Initiative ergreifen:** Gehen Sie auf Arbeitgeber, Einzelhändler und Vermieter zu, um mit ihnen gemeinsam dem Rad auf die Beine zu helfen – z.B. durch geeignete Radabstellanlagen und Fahrradwettbewerbe.
- ▶ **Mitreden:** Suchen Sie das Gespräch mit Verwaltung und Politik und fragen Sie, was sie für den Radverkehr tun.
- ▶ **Mitmachen:** In fast allen Städten und Gemeinden gibt es Ortsgruppen von Verbänden wie BUND oder ADFC, die sich für die Belange der Radfahrer einsetzen.

Aktionstipps, Musterschreiben und weitere BUND-Informationen finden Sie unter www.bund.net/verkehr → Radverkehr

Bitte einsenden an: BUND · Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin
oder per Fax an (030) 2 75 86-440 (email: verkehr@bund.net)

Ich will...

- ... mehr Informationen über Radverkehr
- ... mehr Informationen über Umwelt und Naturschutz

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-mail

Das Rad im Netz



Die Bundesregierung hat unter der Internetadresse www.nationaler-radverkehrsplan.de ein zentrales Fahrradportal eingerichtet. Hier finden Sie unter anderem:

- ▶ **Neuigkeiten:** Aktuelle Meldungen rund ums Rad
- ▶ **Termine:** Interessante Veranstaltungen zum Thema
- ▶ **EU, Bund und Länder:** Informationen zur Radverkehrspolitik, darunter auch eine Förderfibel
- ▶ **Praxisbeispiele:** Eine Datenbank gelungener Beispiele zur Fahrradförderung
- ▶ **Literatur:** Veröffentlichungen und Dokumente
- ▶ **Links:** Internetangebote von Behörden, Verbänden, regionalen Projekten, Forschungsvorhaben und aktuellen Wettbewerben wie „Best for bike“ oder „Mit dem Rad zur Arbeit“



Impressum: Herausgeber: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Landesverband Berlin, Crellestr. 35, 10827 Berlin, Telefon: (030)78 7900-0, Fax: (030)78 7900-18, info@bund-berlin.de, www.bund-berlin.de, Redaktion: Merja Spott, Text und Gestaltung: Sebastian Petrich/text-for-sale.de, Fotos: Photocase.com, Ricarda Mieth, Uwe Oelmann, Satz: Natur Et Umwelt Verlag, Berlin, 2006



Diese Publikation wurde vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung finanziell gefördert. Der Förderer übernimmt keine Garantie für Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben und für die Beachtung privater Rechte Dritter. Die geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Förderers übereinstimmen.



Auf die Räder, fertig, los!

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Warum Rad fahren?



- ▶ **Weil es schnell ist:** Kein Stau, keine Parkplatzsuche und den Fahrplan bestimmt der Radler selbst – auf Kurzstrecken unter fünf Kilometern ist er der Schnellste.
- ▶ **Weil es günstig ist:** Ein gutes Fahrrad kostet ein Zwanzigstel eines billigen Kleinwagens. Zudem sparen Radler Kosten für Benzin, Steuern und Versicherungen. Und Strafzettel wegen Falschparkens oder Rasens sind eher selten ...
- ▶ **Weil es gesund ist:** Mit dem Auto ins Fitnessstudio fahren, um sich dort zu quälen? Unnötig! Schon eine halbe Stunde Fahrrad fahren hält schlank und senkt das Risiko von Herz- oder Kreislauferkrankungen deutlich.
- ▶ **Weil es umweltfreundlich ist:** Das Fahrrad stößt keine Abgase aus, es macht keinen Lärm und nimmt nur wenig Fläche in Anspruch. Kein Verkehrsmittel, von den eigenen Füßen einmal abgesehen, hat eine so gute Umweltbilanz.
- ▶ **Außerdem:** Es macht auch Spaß.

Was braucht der Radverkehr?



- ▶ **Mehr Wege:** Es mangelt immer noch häufig an sicheren, bequemen und gut ausgeschilderten Routen für Radfahrer. Dabei muss es nicht immer der Luxusradweg sein; eine ausreichend breite, markierte Radspur auf der Fahrbahn ist im städtischen Bereich oft sicherer und obendrein billiger.
- ▶ **Sichere Abstellplätze:** Metallbügel zum Anschließen oder überdachte Abstellflächen – schon relativ einfache Maßnahmen können die Parksituation für Radfahrer erheblich verbessern.
- ▶ **Gute Umsteigemöglichkeiten:** In Kombination mit dem öffentlichen Verkehr kann das Rad seine ganze Stärke ausspielen. Dazu bedarf es besserer Zugänge zu den Bahnsteigen, ausreichendem Platz in Bus & Bahn und natürlich attraktiver Tarife für die Radmitnahme.
- ▶ **Respekt:** Radverkehr ist mehr als Kinder- und Freizeitvergnügen. Deshalb müssen seine Belange stets berücksichtigt werden: beim Straßenbau, in den Wohnvierteln, bei der Arbeit und beim Einkauf.

Der Nationale Radverkehrsplan



Deutschland soll fahrradfreundlicher werden – das ist das Ziel des Nationalen Radverkehrsplans 2002–2012. Mit ihm will das Bundesverkehrsministerium den Stellenwert des alltäglichen Radverkehrs und seinen Anteil am Gesamtverkehrsaufkommen erhöhen. Um dies zu erreichen, setzt die Bundesregierung auf folgende Maßnahmen:

- ▶ **Mehr Radwege an Bundesstraßen:** Allein im Jahr 2005 waren 98 Millionen Euro dafür im Bundeshaushalt vorgesehen.
- ▶ **Klare Verhältnisse auf den Straßen:** Das Bundesverkehrsministerium plant Änderungen der Straßenverkehrsordnung, die vor allem den Bau von Radspuren auf der Fahrbahn und das Befahren von Einbahnstraßen in Gegenrichtung erleichtern sollen.
- ▶ **Fahrradforschung:** Vor allem Aspekte der Sicherheit und der sinnvollen Radverkehrsführung stehen im Mittelpunkt der aus Bundesmitteln finanzierten Forschungsvorhaben zum Radverkehr. Erarbeitet wurde zudem eine Förderfibel, die einen Überblick über relevante Finanzierungsmöglichkeiten in Sachen Radverkehr gibt.

Da in unserem föderalen System nicht alle den Radverkehr betreffenden Maßnahmen auf Bundesebene entschieden werden können, lebt der Nationale Radverkehrsplan von der Zusammenarbeit mit Ländern und Kommunen. Das Bundesverkehrsministerium hat einen Bund-Länder-Arbeitskreis initiiert, um Beispiele gelungener Fahrradförderung und Forschungsergebnisse auszutauschen. Den Gemeinden, die den größten Teil der Radverkehrsplanung übernehmen, hilft der Bund mit Empfehlungen für die kommunale Praxis. Alle fünf Jahre erscheint ein Bericht über die Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans.

Weitere Informationen:
www.nationaler-radverkehrsplan.de

